
Challenger stattet weitere Grundrisse mit Smart Lounge aus

Von Gerhard Prien

Fünf weitere Grundrisse seiner Reisemobile stattet Challenger mit der Smart Lounge aus, also mit zwei gegenüberliegenden und längs angeordneten Sofas. Im Stand bilden die beiden Sofas gemeinsam mit den drehbaren Sitzen im Fahrerhaus eine Sitzgruppe. Für die Fahrt werden durch Hochklappen der in den Sitzflächen verborgenen Rückenlehnen daraus Einzelsitze mit integrierten Drei-Punkt-Gurten für zwei im Aufbau mitreisende Passagiere.

Da die sonst für Gurtplätze erforderliche Querbank fehlt, profitieren die Reisenden von einer guten Bewegungsfreiheit im Wohnraum. Ans Sofa schließt sich auf der Fahrerseite die Küche an, auf der Beifahrerseite ist die Einstiegstür positioniert. Die Küchen verfügen über hohe Kühlschränke mit 140 bis 175 Liter Volumen. Über der Sitzgruppe findet ein elektrisch gesteuertes Hubbett für zwei Personen Platz.

Als Smart Lounge neu im Angebot sind die Modelle Mageo 347 GA (Fiat Ducato bzw. Ford Transit) mit Einzelbetten im Heck und einem 140 Zentimeter breiten Hubbett über der Sitzgruppe, der Mageo 308 mit einem höhenverstellbaren und mittig angeordneten King-Size-Bett, separater Dusche und Schiebetür zur Küche; der etwas längere Mageo 358 mit Raumbad und Tür zum Schlafbereich sowie der Mageo 348 mit 130 Zentimeter breitem Sofa.

Auch bei den Integrierten Sirius 3048 und Sirius 3067 GA hält die Smart Lounge Einzug. Außerdem setzt Challenger die Erfolgsgeschichte seiner Graphite-Modelle fort. Der Außenauftritt mit granitfarbenen Seitenwänden hebt die Graphite-Sonderserie von den anderen Modellen des französischen Herstellers ab. Insgesamt fünf Grundrisse dieser All-inclusive-Modelle bietet Challenger zur neuen Saison an. Die Ausstattung des Sondermodells auf Basis des Ford Transit mit 170 PS Leistung und Wandler-Automatikgetriebe ist reichlich: So sind etwa beheizbare Windschutzscheibe, Regensensor und automatische Fahrlichtsteuerung mit an Bord. Dazu kommen Rückfahrkamera, eine Auftaurtür mit Fenster und doppelter Schließung sowie ein elektrisches Hubbett. Auch das VIP-Paket (Klimaanlage, Beifahrer-Airbag, Tempomat), die Zentralverriegelung für Aufbau- und Fahrerhaustür und der fünfte Gurtplatz gehören zur Serienausstattung. Die Graphite-Sondermodelle gibt es ab 52 690 Euro.

Einen neuen Grundriss gibt es beim 6,39 Meter langen Genesis 274. Das im vergangenen Jahr erstmals vorgestellte elektrisch gesteuerte Hub-Stockbett Duo Bed taucht jetzt im Vorderwagen über der Sitzgruppe auf. Diese ist mit einem elektrisch absenkbar Tisch auf die neue Verwendung vorbereitet. Abends lässt sich der Tisch bequem per Knopfdruck absenken, die beiden Etagenbetten werden von der Decke heruntergefahren. Im Heck ist über den neuen Easy-Box-Staukästen mit insgesamt 300 Liter Volumen ein ebenfalls elektrisch betätigtes Doppelbett montiert. Darunter befindet sich die höhenverstellbare Fahrradgarage. Davor sind eine Sitzgruppe für zwei Personen und ein Tisch mit seitlich verschiebbarer Platte untergebracht. Die Sitzgruppe lässt sich zu einem 150 Zentimeter langen Kinderbett umbauen. Komplettiert wird der Genesis 274 durch einen raumhohen Kleiderschrank und Kombiwaschraum mit Dusche. Auf den Abmessungen eines Kastenwagens bietet der Genesis 274 bis zu fünf Schlafplätze sowie einen Wohnraum für fünf Personen mit separatem Kinderspielbereich im Heck. Der

Einstiegspreis liegt bei 47 990 Euro.

Mit den neuen Vany-Modellen schlägt Challenger ein neues Kapitel bei seinen Campingbussen auf. Das Interieur verfügt nun über Möbel im Eiche-Dekor, Steppnähte auf den Polstern, breite Zierstreifen in Chromoptik auf den Klappen der Oberschränke und Tischoberflächen in Marmor-Look. In der Elegance-Version kommen weitere Individualisierungen wie LED-Ambientebeleuchtung, heller Küchenblock mit glänzenden Fronten, Küchenarbeitsfläche aus Corean und anthrazit abgesetzte Polster hinzu. Im Ausstattungsumfang sind Klimaanlage, zwei Panorama-Dachhauben, Tempomat, Mückengittertür, elektrische Einstiegsstufe und ein klappbarer Dinettentisch mit Verlängerung enthalten. Die Palette der Grundrisse bleibt bei den sechs angebotenen Modellen unverändert. Die Preise starten mit 34 690 Euro für den Vany 114S, das Elegance-Paket kostet 5250 Euro Aufpreis. (ampnet/gp)

Bilder zum Artikel



Challenger Graphite.

Foto: Auto-Medienportal.Net/Challenger



Challenger Graphite.

Foto: Auto-Medienportal.Net/Challenger



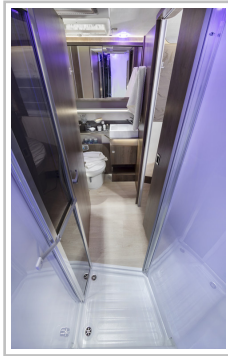
Challenger Graphite.

Foto: Auto-Medienportal.Net/Challenger



Challenger Graphite.

Foto: Auto-Medienportal.Net/Challenger



Challenger Graphite.

Foto: Auto-Medienportal.Net/Challenger